

Wasserversorgung sichergestellt

Vor drei Jahren wurde bei heftigen Unwettern die Gemeindegewässerversorgungsanlage schwer in Mitleidenschaft gezogen. In weiten Teilen des Gemeindegebietes konnte die Trinkwasserversorgung tagelang nur dank der engagierten Hilfe der Freiwilligen Feuerwehren aufrechterhalten werden.

Im Gemeinderat wurde daraufhin zusammengearbeitet und fraktionsübergreifend beschlossen, über 130.000 Euro in die Absicherung der Trinkwasserversorgung zu investieren. Diese Arbeiten haben die Sanierung der Schmiedbauerquelle in Maigern umfasst und wurden nun mit der Errichtung eines Stein-Schutzwalls bei der Bartlquelle in Sankt Sebastian abgeschlossen.

Mehrere Pumpstationen und Hochbehälter runden und sichern das System der Gemeindegewässerversorgung ab. Von den Maßnahmen profitieren ca. 830 Haushalte, die das hochwertige Trinkwasser aus den beiden Quellen beziehen. Die Ergebnisse der Wasseranalysen werden einmal jährlich auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.



Politische Fairness wahren!

Wir leben politische Fairness und fordern diese auch permanent ein. Leider wird seitens der Gemeindeführung die AMTLICHE Gemeindezeitung zusehends mit einem Flugblatt der eigenen Partei verwechselt.

Damit in der AMTLICHEN Gemeindezeitung fair, sachlich und ausgewogen berichtet wird, hat der Gemeinderat bereits einen Beschluss gefasst, ein fraktionsübergreifendes Redaktionsteam einzurichten. Leider hat Bürgermeister Konrad Seunig diesen Beschluss bis heute noch nicht umgesetzt. Der politische Diskurs gehört ab sofort in politische Flugblätter, nicht aber in die amtliche Gemeindezeitung!

Wir merken an, dass alle im Gemeinderat getroffenen, demokratischen Beschlüsse zu akzeptieren und umzusetzen sind.

Mähintervalle erhöhen!

Unsere Straßen müssen gut gewartet werden. Zur Wartung gehört nicht nur die Straßensanierung, sondern auch das Mähen der Straßenränder. Wir setzen uns für Sie als Gemeindebürger und für unsere Gäste ein und schauen auf unsere Straßen.

Es hat uns besonders gefreut, dass nach unserem heurigen Hinweis mit den Mäharbeiten rasch begonnen wurde.



GR DI Andreas Planegger sorgt sich um die Verkehrssicherheit an den vielen unübersichtlichen Stellen

Gemeindestraßenoffensive 2020 gestartet

Wir setzen uns seit Jahren für sinnvolle Investitionen in der Gemeinde ein. Daher freut es uns, dass heuer **600.000 Euro für dringend notwendige Sanierungen** von Gemeindestraßen aufgewendet werden.

Das **Dank unserer Initiative verfügbare Geld** wird jetzt dort eingesetzt, wo es Ihnen allen zugute kommt. Corona hat den Beginn der Arbeiten zwar verzögert, wir sind jedoch optimistisch, dass die Straßensanierungen bis Herbst 2020 wie geplant durchgeführt werden können.

Die Übersicht über alle Straßenbaulose in der Gemeinde finden Sie unter vp-sanktgeorgen.at

Gelungene Sanierung der L83

Danke an LR Martin Gruber, dass in Kärnten wieder Landesstraßen saniert werden. Damit davon auch Sankt Georgen profitiert, haben wir uns für die **Sanierung der L83 zwischen Launsdorf und Unterbruckendorf** eingesetzt.

Wir freuen uns, an dieser Stelle berichten zu können, dass durch das Engagement unserer Fraktion die notwendigen Arbeiten rasch ausgeführt wurden.

Die Sanierung leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Fahrkomforts. Natürlich profitieren auch die Radler am Radweg R7.



Ausgabe Sommer 2020

Impressum:
© St. Georgener VP & Unabhängige
Fotos: Eigene



<< Zugestellt durch Post.at

ST. GEORGENER VP & UNABHÄNGIGE

vp-sanktgeorgen.at | Sankt Georgener VP

Die neue Volkspartei
St. Georgen am Längsee

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Die Corona-Krise hat uns allen gezeigt, wie schnell sich unser Alltag massiv verändern kann. Was sie aber auch gezeigt hat, ist, dass wir alle zusammenhalten können, wenn es darauf ankommt.

Erfreulicherweise konnte am Längsee trotz Corona die Badesaison heuer erfolgreich starten, besonders freue ich mich über das Engagement der neuen Pächter und wünsche ihnen und all unseren Gästen eine lange, schöne und erfolgreiche Badesaison.

Speziell im Naherholungsbereich können wir noch vieles bewegen, hier möchte ich beispielsweise den nötigen Ausbau der Rad- und Gehwege hervorheben.

Als St. Georgener erfüllt es mich mit Stolz, dass unsere Forderung, Geld in die Infrastruktur zu investieren, endlich umgesetzt werden kann. Ich werde persönlich dafür sorgen, dass wir auch nach den nächsten Wahlen diesen Weg weitergehen. Wir werden Projekte erarbeiten und gemeinsam umsetzen, die unser St. Georgen vorwärts bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen, bade-freudigen Sommer sowie eine erholsame Urlaubszeit!



Herzlichst Ihr
Ing. Mag. Ewald Göschl



GPO Mag. Ewald Göschl auf Rad-Tour mit Tourismusministerin Eli Köstinger in unserer schönen Gemeinde.

Wir setzen uns für die Verbesserung des Sankt Georgener Radwege-Netzes ein

Radfahren hat sich in den letzten Jahren zu einem allgegenwärtigen Thema mit vielen Facetten entwickelt: Sei es als kosten-, zeit- und umweltschonendes Fortbewegungsmittel im Alltag, als gesundheitsförderlicher Bewegungsmotor in der Freizeit oder als Ausgleichsaktivität im Urlaub. Mit dem verstärkten Aufkommen von E-Bikes gewinnt Radeln bei Jung und Alt zusätzlich immer mehr an Bedeutung.

2,5 Mio. Euro fließen daher bereits heuer im Rahmen des **Masterplans Radmobilität 2025** in das Kärntner Radwegenetz (siehe Innenseite).

Wir, die Sankt Georgener VP und Unabhängigen, setzen uns intensiv dafür ein, dass Projekte in unsere Gemeinde im Zuge dieser Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden.

In Sankt Georgen verlaufen zwei überregionale Radwege (R5 und R7), die sich bei uns kreuzen. Darüber hinaus befinden sich Radwege der Tourismusregion kärnten.mitte (zB die Energietour) und zwei gemeindeeigene Radwege (Hochosterwitz- und Längseetour) in unserer Gemeinde. Wir radeln mit offenen Augen durch Sankt Georgen und sehen einiges Potential für Verbesserungen im Radwegenetz und wollen an dieser Stelle zwei Maßnahmen besonders hervorheben:

Eine Herzensangelegenheit ist unserer Fraktion vor allem der **Lückenschluss des Glan-Gurk Radweges R5 zwischen Niederosterwitz und Hochosterwitz**. Auf diesem Teilstück der L83 (Krappfeld Straße) gibt es keine räumliche Trennung zwischen Rad- und Autoverkehr.

Ähnlich ist die Situation auf der **L84 (Längsee Straße) zwischen Reipersdorf und dem Strandbad Längsee**. Dort wird der Radweg derzeit über die unübersichtliche und daher gefährliche Straße geführt. Da es neben der Straße einen bestehenden, schmalen Gehweg gibt, wird dieser oft auch unerlaubterweise von Radfahrern benützt. Wir setzen uns für den Ausbau des Gehwegs zu einem Rad- und Gehweg ein, sodass sowohl für Fußgänger als auch für Radler ein sicheres Passieren dieses Streckenabschnitts der Energie-, Längsee- und Hochosterwitztour möglich ist.

Alle Verkehrsteilnehmer profitieren von diesen wichtigen Maßnahmen, die wir erarbeitet haben und für deren Umsetzung wir uns konsequent einsetzen. Ganz besonders erleichtern sie natürlich das Pendeln mit dem Rad und stärken den für uns immer wichtiger werdenden Rad-Tourismus.